



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Eichstätt

3/2026
19. April - 25. Juli



Gemeindebrief

Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt, Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt
08421 4416; Fax 89592; ✉ pfarramt.eichstaett@elkb.de;
<https://eichstaett-evangelisch.de>
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr

| | |
|------------------------------------|---|
| Pfarrer Martin Schuler | martin.schuler@elkb.de, 08421 4416 |
| Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler | christiane.rabus-schuler@elkb.de, 08421 4416 |
| Diakonin Sabrina Schade | sabrina.schade@elkb.de, 0170 2035554 |
| Sekretärin | Barbara Huber, 08421 4416 |
| Vertrauensleute Kirchenvorstand | Ursula Wawra, 08427 1280 |
| | Dr. Christian Reinl, 08421 9098726 |
| Redaktion | Pfr. Martin Schuler, Diakonin Sabrina Schade, Pfr.in Christiane Rabus-Schuler, Barbara Huber |

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eichstätt
IBAN: DE31 7215 0000 0000 0241 25, BIC: BYLADEM1ING



Schutzkonzept der evang. Kirchengemeinde Eichstätt

<https://eichstaett-evangelisch.de/schutzkonzept/>



Inhalt

| | | | |
|--|----|---------------------------------|----|
| An(ge)dacht | 3 | Der grüne Gockel | 19 |
| Glockenläuten in Eichstätt | 4 | Konfi-Basar – Nachhaltig feiern | 20 |
| Den Gürtel enger schnallen – unsere Finanzen | 5 | Mitarbeitenden-Dank-Abend | 21 |
| Kirchenpfleger | 6 | Konfirmandenspende | 22 |
| Unsere Erlöserkirche | 6 | Weltgebetstag | 23 |
| Veränderungen im Dekanat | 9 | Kirchenputz | 23 |
| Gottesdienste in Konstein | 10 | Konfirmation 2027 | 24 |
| Himmelfahrt im Walderlebniszentrum | 11 | Aktionen der Gruppenstunde | 25 |
| Gottesdienst des Konfirmandenkurses | 11 | Nacht der offenen Kirchen | 26 |
| Konfirmation | 12 | Segen, Sekt & Gummibärchen | 27 |
| Konzert im Gabrieli-Palais | 13 | Einfach heiraten | 27 |
| Familien-Freizeit für das Dekanats | 14 | Dekanatsfrauengottesdienst | 28 |
| Einladung zum Gemeindefest | 14 | Dekanats-Kindergottesdienst | 28 |
| Gottesdienste | 16 | Geburtstage | 29 |
| Gruppen und Termine | 17 | Kasualien | 31 |
| Familiengottesdienst mit Tauferinnerung | 18 | Zu guter Letzt | 32 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser, eine Geschichte erzählt von einem Pfarrer in einer kleinen sizilianischen Bergstadt, der seiner Gemeinde die großen Geheimnisse Gottes gern sichtbar machte. Er hatte viel Phantasie dabei. Und so erlebte es die staunende Gemeinde an jedem Pfingstfest, dass nach der Verlesung der Pfingstgeschichte hinter dem Altar eine weiße Taube aufflog. Wem sich diese Taube auf die Schulter oder gar auf den Kopf setzte, dem, so hieß es, sei in diesem Jahr eine besondere Erleuchtung durch den Heiligen Geist gewiss.

Natürlich wussten die Leute, dass der Pfarrer dem Mesner die Anweisung gegeben hatte, sich hinter dem Altar zu verbergen und die Taube am Ende der Pfingstgeschichte in die Luft zu werfen – aber es war trotzdem immer wieder ein mit Spannung erwarteter Moment. Wo würde die Taube diesmal landen, welches Wunder würde der Heilige Geist in diesem Jahr bewirken? Vor einigen Jahren war die Taube dem Lehrer auf die Schulter geflogen, und der hatte danach ein geistvolles Buch geschrieben. Einmal hatte sie sich dem jungen, eingebildeten Grafen auf den Kopf gesetzt, und der ließ auf eigene Kosten eine neue Wasserleitung für die Stadt bauen. Und in einem Jahr war die Taube auf den Schultern des reichen, aber knausrigen Olivenbauern gelandet, der daraufhin einen Kinderspielplatz errichten ließ.

Eines Tages bekam die Gemeinde einen jungen, modernen Pfarrer aus dem Norden. Von dem Ritual mit der weißen Taube hielt er gar nichts, wagte aber doch nicht, es einfach so abzuschaffen. Er hatte sich einen Plan ausgedacht:

An diesem Pfingstfest sollten alle Fenster und Türen der Kirche weit geöffnet bleiben, denn wenn die Taube, wie er hoffte, den Weg in die Freiheit nehmen würde, statt sich einem Gottesdienstbesucher auf Kopf oder Schulter zu setzen, würde sich dieser unsinnige Brauch von selber in Luft auflösen.

So warteten in diesem Jahr alle gespannt auf das Ende der Pfingstgeschichte. Die Taube flatterte wie immer hinter dem Altar hervor. Sie flog drei Runden durch die Kirche und ... setzte sich just dem neuen Pfarrer auf die rechte Schulter. Die ganze versammelte Gemeinde wusste sich vor Freude kaum zu halten und applaudierte lange vor Begeisterung. *(nach G. Bublitz)*

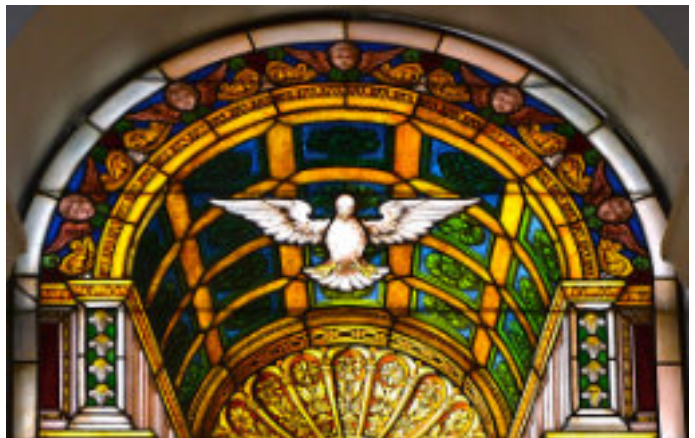


Foto: Christiane Rabus-Schuler

In eigener Sache

Haben Sie schon einmal gesehen, dass auch hinter unserem Altar in der Erlöserkirche eine weiße Taube aufsteigt? Auf dem mittleren Altarfenster über dem auferstandenen Christus breitet sie ihre Schwingen aus. Wo sie wohl landen würde, wenn sie aus dem Fenster in den Kirchenraum fliegen könnte?

Hoffentlich bei jedem Besucher der Kirche! Denn wie die sizilianische Gemeinde dürfen auch wir dem Heiligen Geist zutrauen, dass er wirkt und uns mit seinen Gaben erfüllt. Weisheit und Verstand, Stärke und Trost, Freude und Glauben nennt die Bibel

als besondere Geschenke des Geistes (Jes 11,2; Joh 14,16). Paulus schreibt: *Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim. 1,7)*

Diesen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit wünschen wir Ihnen zum Pfingstfest! Insbesondere begleite er alle, die in diesem Sommer ihre Taufe, Konfirmation oder Trauung unter einem der beiden Taubenfenster der Erlöserkirche feiern.

Ihre Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler

Glockenläuten in Eichstätt

Das Läutwerk der Erlöserkirche weist laut Gutachten mittlerweile erhebliche Schäden auf. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Automatik für das Tagzeitenläuten (um 7 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr, teilweise 15 Uhr) bis zu einer Reparatur des Klöppels zu deaktivieren. Es wird also **bis auf weiteres nur noch vor, während und nach dem Gottesdienst geläutet**, um die Glocken zu schonen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Pfarrer Martin Schuler



Foto: Walter Huber

Den Gürtel enger schnallen – unsere Finanzen

Die landeskirchlichen Zuweisungen und Zuschüsse sinken immer weiter, während die Fixkosten unserer Gemeinde (v.a. Personal, Energie, Wartung von Heizung, Brandmeldeanlage, Lüftung, Aufzug u. v. m.) deutlich gestiegen sind. Zudem mussten wir in den letzten Jahren noch einige Restarbeiten und auch Neuanschaffungen im neuen Gemeindezentrum finanzieren, damit es auch wirklich gut nutzbar wird. Dies führte dazu, dass wir **seit Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums im Jahr 2018 jedes Jahr einige Tausend Euro Defizit hatten, was wir bislang mit Rücklagenentnahme finanzieren konnten.**

Diese Möglichkeit stößt nun allerdings an ihre Grenzen, sodass wir **den Gürtel ab sofort deutlich enger schnallen müssen!** Darum hat der Kirchenvorstand nach gründlicher Abwägung beschlossen, an einigen Stellen die Ausgaben zu senken und andererseits eine Erhöhung der Einnahmen zu versuchen, sodass wir im Haushaltsplan 2026/27 endlich wieder auf einen ausgeglichenen Haushalt ohne Rücklagenentnahme kommen. Dies ist nur möglich durch strikte Haushaltsdisziplin aller Beteiligten, durch Einhaltung der vorgegebenen Budgets und durch Verzicht auf weitere Neuanschaffungen. Wir werden alle miteinander immer wieder überlegen müssen, **welche Dinge wirklich nötig und dann auch finanzierbar sind!**

Der Trend ist leider eindeutig: Aufgrund ständig sinkender Mitgliederzahlen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) bei gleichzeitig steigenden Fixkosten für Personal, Energie und Gebäudewartung dürfen wir uns immer weniger auf Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln verlassen, sondern müssen immer mehr Eigenverantwortung für unsere Gemeinde vor Ort übernehmen. Dabei kommt es auch auf Sie an, liebe Gemeindemitglieder: **Bitte unterstützen Sie Ihre Gemeinde auch weiterhin mit konkreter Mitarbeit, mit Gebet und Gottesdienstbesuch, aber auch durch Spenden!** Ich bin überzeugt: Mit vereinten Kräften werden wir auch weiterhin eine lebendige evangelische Gemeinde in und um Eichstätt bleiben. Herzlichen Dank!

Pfarrer Martin Schuler



Foto: Walter Huber

Kirchenpfleger

Mitte März hat unser Kirchenpfleger Dr. Gerd-Otto Eckstein aus Altersgründen sein Amt zurückgegeben. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement zugunsten unserer Gemeinde und freuen uns zugleich, dass er unserer Gemeinde und auch dem Dekanat in vielen anderen Aufgaben und Ämtern weiterhin zur Verfügung steht. Über offizielle Verabschiedung und weiteres Vorgehen wird der Kirchenvorstand im April beraten.

Pfarrer Martin Schuler



Foto: Walter Huber

Unsere Erlöserkirche – gestern, heute und morgen

Mit dem weiten Innenraum der Erlöserkirche sind **vielen persönliche Erinnerungen** verbunden: Seit Einweihung im Jahr 1887 wurden Generationen von Menschen hier konfirmiert, haben geheiratet und/oder ihr Kind taufen lassen. **Auch wir heute Lebenden sind Teil dieser Generationenkette:** Immer wieder kommen wir zu besonderen Festgottesdiensten zusammen. Gemeinsam haben wir uns hier von Verstorbenen verabschiedet, in großen Trauergottesdiensten. Wir feiern lebendige Familiengottesdienste in großer Runde und erleben großartige Konzerte mit vielen Musikern. Und seit mittlerweile 50 Jahren lädt uns der bunt leuchtende Christus am Altar mit weit ausgebreiteten Armen ein, in diesem vertrauten Kirchenraum zur Ruhe zu kommen, zu beten und zu singen, Abendmahl und Predigtgedanken zu empfangen, in guter und oftmals ökumenischer Gemeinschaft: **Jeder darf kommen!**



Foto: Martin Schuler

Ich bin dankbar, dass wir für größere Festgottesdienste und Konzerte, aber auch für die stille Einkehr diese große Kirche mitten in Eichstätt haben; einen tagsüber offenen, öffentlichen, aber auch geschützten Raum inmitten aller Unruhe; einen historischen Raum, der anders ist, erhabener, heiliger als unsere Wohnungen, Schulen, Büros, Läden, Zweckbauten ... **Ich bin dankbar**, dass so viele Generationen mit so viel Einsatz für den Bau und den Erhalt dieser historischen Kirche gesorgt haben, seit 140 Jahren! Und so möchte ich uns allen ans Herz legen, dass auch wir Heutigen alles in unserer Macht Stehende tun, diese gute alte Kirche für uns und für kommende Generationen zu bewahren.

Wie schon im letzten Gemeindebrief beschrieben, werden die Planungen für die anstehende Innenrenovierung von Monat zu Monat konkreter und gehen nun in die Schlussrunde. Doch die Finanzierung ist und bleibt weiterhin ein gewaltiger Kraftakt, sodass der Kirchenvorstand gegenüber dem letzten Gemeindebrief **nochmal Einsparungen** vornehmen muss: Für einen gut und sicher nutzbaren Innenraum bei gleichzeitig solider Finanzierung können wir nach neuesten Berechnungen **nur noch max. 450.000 EUR für einen ersten Bauabschnitt** einplanen, vorbehaltlich Kirchenvorstandsbeschluss und kirchenaufsichtlicher Genehmigung in den nächsten Monaten.

Dieser erste Bauabschnitt umfasst dann erst mal nur die **dringend nötige Erneuerung der Elektrik inkl. guter Beschallung und guter Beleuchtung, einen neuen Anstrich des Innenraums und einige wenige Schönheitsreparaturen im Innenraum**. Das muss und kann ab 2027 als erster Bauabschnitt gemacht werden und ist grundlegend für alles weitere: Ohne Erneuerung der Elektrik können wir unsere Kirche nicht mehr ordentlich betreiben.

Diese Reduktion auf das Allernötigste bedeutet aber: **Die Sanierung der Stufen und des historisch wertvollen Mosaiks im Altarbereich muss leider nochmal warten!** Diese Sanierung können wir erst in einen zweiten Bauabschnitt in voraussichtlich 3-5 Jahren angehen. Momentan ist das nicht finanzierbar, genauso wenig wie eine umfangreiche Renovierung der Glocken und der Orgel. Bei den **Glocken** besteht insofern Grund zur Hoffnung, dass wir eine Minimalreparatur in den nächsten Jahren auch in Eigenregie machen können, ohne kirchen-



Foto: Martin Schuler



Foto: Martin Schuler

aufsichtliche Genehmigung; allerdings erst, wenn eine gute Finanzierung unabhängig von der Innenrenovierung (= Sonderhaushalt) erreicht werden kann.

Die finanzielle Schwierigkeit besteht konkret darin, dass **der landeskirchliche Zuschuss für die Kirchenrenovierung mittlerweile nur noch maximal ein Viertel (!) der bezuschussungsfähigen Kosten** betragen wird! Das heißt, dass wir den Löwenanteil aus gemeindeeigenen Rücklagen und aus vielen, vielen Spenden (Fundraising) finanzieren müssen ... und dann immer

noch einen Kredit aufnehmen müssen. Dieser Kredit darf aber im Vergleich zu früheren Jahren nur noch sehr überschaubar ausfallen, da wir noch 3,5 Jahre lang den alten Kredit für den Gemeindehausbau abbezahlen müssen und unser allgemeiner Haushalt in den kommenden Jahren deutlich schlanker ausfallen muss. Hohe Tilgungsraten sind nicht mehr drin.

So wird es wesentlich auch auf Ihre Unterstützung, liebe Gemeindeglieder, ankommen: Bitte helfen Sie uns in den nächsten 10 Jahren ganz konkret, als Privatpersonen und als Unternehmer, **damit unsere Kirche bis zu ihrem 150-jährigen Jubiläum (2037!) wieder umfassend renoviert werden kann**, im ersten und im zweiten Bauabschnitt, aber auch in vielen zusätzlichen Details! Helfen Sie uns in Form von „Hand- und Spanndiensten“, um die Kosten gering zu halten, aber auch in Form von zusätzlichen Geldspenden für die Renovierung! Ich bin überzeugt, dass unsere Kirche das wert ist: Sie ist **die einzige evangelisch-lutherische Kirche in Eichstätt, Heimat vieler biographischer Erinnerungen, Ruhe-Raum und Begegnungs-Raum zwischen Himmel und Erde ...** Gemeinsam werden wir sie erhalten können, auch für kommende Generationen!

Pfarrer Martin Schuler

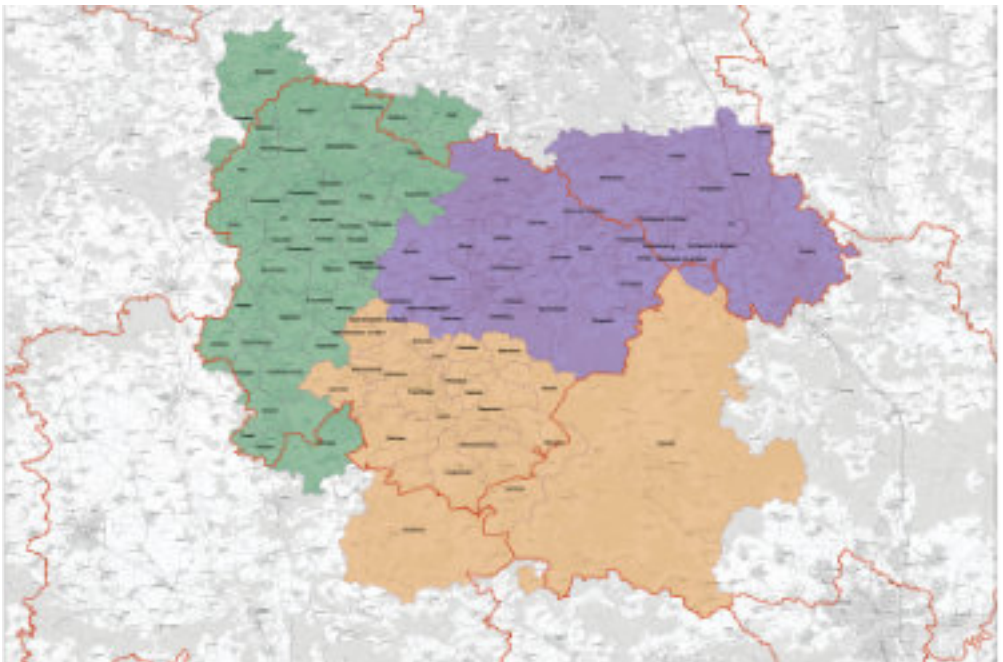
Veränderungen im Dekanat

Im Gemeindehaus in Treuchtlingen trafen sich am 14. März ungefähr 30 Vertreterinnen und Vertreter unserer Kirchengemeinden zur Dekanatsynode. Nach der Begrüßung durch die beiden Präsidien Julia Jürgensen und Friedemann Hennings fand zuerst eine Nachwahl in den Dekanatsausschuss statt: Bernd Langer aus der Kirchengemeinde Dietfurt nimmt für die Region West den Platz des aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Friedrich Wiesinger ein.

Richtig spannend wurde es dann bei den beiden Kurzvorträgen von Dekanin Scherle-Schobel, die die Teilnehmenden über die anstehende Dekanatsfusion sowie über die geplante Gründung von Regionalgemeinden informierte. Bisher ist nur beschlossen,

dass die Fusion der drei Dekanate Pappenheim, Weißenburg und Gunzenhausen zum 1. Januar 2028 stattfinden soll. Wo der Sitz des künftigen Dekanats ist und wie es heißen soll, wird in der Steuerungsgruppe noch diskutiert. Keine Sorgen müssen sich die Gemeinden um die Rücklagen des Dekanatsbezirks Pappenheim machen: Alle Gelder sollen bei denen bleiben, die sie angespart haben.

Das gilt auch, wenn sich unsere Kirchengemeinden in den kommenden Jahren (ab 2027?) zu Regionalgemeinden mit voraussichtlich mindestens 8.500 Gemeindegliedern zusammenfinden müssen. Nach jetzigem Planungsstand, vorbehaltlich des Synodenbeschlusses im Herbst 2026, bleibt jede Gemeinde Körperschaft öffentlichen



In eigener Sache

Rechts und Eigentümerin ihrer Gebäude. Auch Kirchenvorstände vor Ort können bleiben und über das kirchliche Leben entscheiden. Pfarrstellen, Verwaltungsaufgaben, Baumaßnahmen und Anstellungsverhältnisse gehen aber voraussichtlich auf die Regionalgemeinde über, um angesichts des bevorstehenden Fachkräftemangels und nachlassender Finanzkraft Synergieeffekte und Verwaltungsentlastung vor Ort zu erreichen.

Beim anschließenden „Gallery-Walk“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gedanken, Hoffnungen und Wünsche, aber auch ihre Befürchtungen und ihre Kritik zu Papier bringen. Alle Rückmeldungen werden in die laufenden Prozesse aufgenommen und bedacht werden. Mit einem Abendmahlsgottesdienst endete die Synode.

Pfarrer Martin Schuler

Gottesdienste in Konstein

Trotz intensiver Bemühungen konnten wir den jahrelangen Trend in Konstein nicht stoppen: Es kommen immer weniger Leute in die normalen Sonntagsgottesdienste! Vor allem jenseits der kirchlichen Hochfeste feiern 3-4 Mitwirkende immer wieder nur mit 3-5 Gästen. Von daher hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, die Zahl der Gottesdienste in der Konsteiner Filialkirche mangels Nachfrage **auf ca. 5-7 pro Jahr zu reduzieren, mit Schwerpunkt auf die gut besuchten Festgottesdienste** wie v.a. Weihnachten, Ostern, Erntedank und Ewigkeitssonntag mit Totengedenken. Um eine gewisse Regelmäßigkeit zu gewährleisten, wird es auch noch 1-2 Gottesdienste „dazwischen“ geben. Wir bitten nun alle Gemeindeglieder rund um Konstein um guten Besuch der verbliebenen Gottesdienste, laden aber auch ausdrücklich in die wöchentlichen Gottesdienste in

unsere Erlöserkirche in Eichstätt ein: In größerer Runde feiert es sich einfach schöner Gottesdienst!

Pfarrer Martin Schuler

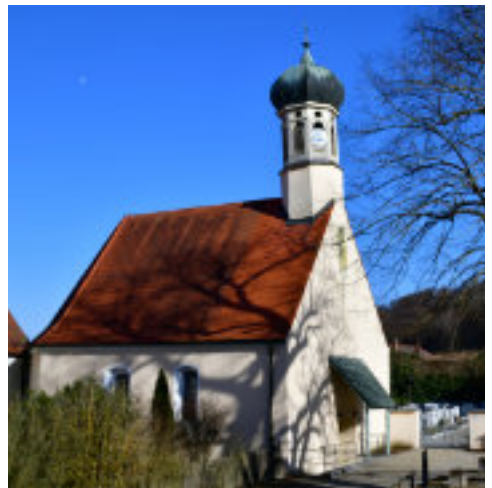


Foto: Walter Huber

„Gott lässt dich nicht allein!“ – Gottesdienst des Konfirmandenkurses

Am **Sonntag, 19. April um 10:15 Uhr** sind Sie alle ganz herzlich eingeladen, den Gottesdienst des Konfirmandenkurses mitzufeiern! Während der Konfirmandenfreizeit haben sich die Jugendlichen viele Gedanken gemacht, wie ihr ganz persönlicher Gottesdienst aussehen soll. In Kleingruppen bereiteten sie mithilfe des Teams die einzelnen Elemente vor und haben sich als Gesamtgruppe für den Titel: „Gott lässt

dich nicht allein!“ entschieden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie die Konfis nicht allein lassen und mitfeiern! Im Anschluss findet das Begegnungscafé im Gemeindezentrum statt, zu dem Sie auch recht herzlich eingeladen sind und miteinander und mit den Konfis ins Gespräch kommen können!

Diakonin Sabrina Schade

Himmelfahrt im Walderlebniszentrum Schernfeld

Herzliche Einladung zu unserem **Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai um 10:15 Uhr** – diesmal an neuem Ort: im **Walderlebniszentrum (WEZ) Schernfeld**, bei jedem Wetter! Bei schönem Wetter feiern wir auf der Freifläche vor dem Schönwieselhaus; bei Schlechtwetter begeben wir uns unter das schützende Dach des Schönwieselhauses. Etwa zehn Bierbänke stehen auf der Freifläche bereit; man darf aber auch gerne eigene Klappstühle oder Picknickdecken mitbringen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor. Die Anfahrt erfolgt über Schernfeld; von der Hauptstraße zunächst Richtung Kirche bzw. der Beschilderung Richtung „WEZ / Walderlebniszentrum Schernfeld“ folgen! Parken können sie

auf den ausgewiesenen Flächen bis zum „Torbogen“ des Haupteingangs; der Waldweg danach ist für normale Besucher gesperrt. Wir danken dem WEZ für die unentgeltliche Überlassung der Anlagen und freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen.

Pfarrer Martin Schuler



Konfirmation

Insgesamt 19 Menschen treten vor den Altar und lassen sich segnen – was für ein Segen! Eingeladen sind auch Sie, die jungen Menschen bei ihrer Konfirmation – ihrem eigenen Ja zu ihrem Glauben – zu begleiten!

Wir feiern wieder in **zwei Konfirmationen** am **Sonntag, 17. Mai um 9:30 Uhr** und um **11 Uhr**. Am Samstag vorher, **16. Mai**, findet um **18 Uhr** der **Vorabendgottesdienst** mit Beichte und Abendmahl statt. Zu allen Gottesdiensten ist die Gemeinde recht herzlich eingeladen, unsere jungen Gemeindeglieder zu begleiten und sie zu feiern!

Im Namen der Teamer, der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes wünschen wir allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg und einen wunderbaren Konfirmationstag! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Diakonin Sabrina Schade



Foto: Sabrina Schade

Konfirmiert werden heuer:

vorne sitzend, von links nach rechts:

Dominik Konschu, Timo Klemmeier, Tobias Ranzinger, John Hilgendorf, Laurenz Drexl, Justus Weinig, Laura Siegel, Lara Strobel

Stehend von links nach rechts:

Elisabeth Schuler, Franka Schnizlein, Julian Aiglstorfer, Laura Riedel, Elias Engel, Alisha Perekinczuk, Emma Mannweiler, Emily Stefan, Benedikt Seuberth, Pauline Fechner, Lucia Strobel

Konzert im Gabrieli-Palais

Das Vokalensemble Nordwärts lädt alle Musikbegeisterten am **Samstag, 30. Mai um 17 Uhr** ins Gemeindezentrum herzlich zu einem Konzert der Reihe „Musik im Gabrieli-Palais“ ein, um eine Mischung aus schwungvollem und ruhigem Chorgesang zu erleben. Nordwärts besteht aus neun Sängerinnen, die sich im Musikstudium in Eichstätt gefunden haben und trotz mittlerweile größerer Distanzen das gemeinsame Musizieren aufrechterhalten wollen. Das Ziel: Chormusik für Frauenstimmen von überwiegend skandinavischen Komponist:innen gefühlvoll auf die Bühne zu bringen und die Menschen für Vokalmusik zu begeistern. Dabei beinhaltet das vielseitige Programm Stücke von Volksmusik über Zeitgenössisches bis hin zu rhythmischen Pop-Elementen und wird mit Cello und Percussion kombiniert. Perfekt ergänzt wird das Programm von dem Pianisten Pouria Riahi. Pouria absolvierte seinen Bachelor im Fach Klavier an der Kunstuniversität Teheran.

Heute lebt er in Eichstätt, studiert Angewandte Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der KU und ist weiterhin als engagierter Klavierlehrer tätig. Er wird das romantische Klavierstück No. 2 in Es-Dur von Franz Schubert spielen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Nordwärts und Pouria freuen sich auf Ihren Besuch!



Foto: Pouria Riahi

Theresa Böhl



Foto: Theresa Böhl

Save the date: Familien-Freizeit für das Dekanat Pappenheim

„Hast du etwas Zeit für mich?“ – so oder so ähnlich hören diese Frage wahrscheinlich viele Mamas und Papas zu Hause, gerade an einem Wochenende oder schul- oder kitafreien Tagen. Diese Frage wollen wir vom Dekanat aus auch stellen, diesmal mit der Antwort: „Ja klar!“ Denn an dem Wochenende vom **12.-14. Juni** werden wir uns im Rahmen einer Familienfreizeit Zeit nehmen für: Kreativ sein mit Basteln, Schreiben, Impro-Theater, Spielen, Toben auf der riesigen Wiese vor dem Haus oder beim Kicker-/Tischtennis-Turnier; gemeinsamen Entdeckungen in und um Gunzenhausen und dem Altmühlsee; gemeinsames Singen und Andachten feiern; bekocht werden; Dankbarkeit für die gemeinsame



Zeit! Und das in verschiedenen Programmpunkten mal nur für die Erwachsenen, mal nur für die Kinder in altersgerechten Gruppen, mal gemeinsam als Familie, ... Das klingt gut? Dann kommt mit in die **CVJM-Jugendherberge nach Gunzenhausen**. Wir freuen uns auf euch!

Die genauen Zeiten und Programmpunkte werden noch bekannt gegeben. Falls ihr als Familie dabei sein wollt, meldet euch doch gerne schon mal vorab bei Diakonin Sabrina Schade: sabrina.schade@elkb.de – auch wenn es Fragen gibt, einfach schreiben!

Die genauen Zeiten und

Programmpunkte werden noch bekannt gegeben. Falls ihr als Familie dabei sein wollt, meldet euch doch gerne schon mal vorab bei Diakonin Sabrina Schade: sabrina.schade@elkb.de – auch wenn es Fragen gibt, einfach schreiben!

Diakonin Sabrina Schade

Einladung zum Gemeindefest

Herzliche Einladung zu einem großen Fest am **Sonntag, den 28. Juni**, diesmal unter dem Motto „**Raum zum Glauben – Gott, wie sehr liebe ich den Ort, wo du wohnst!**“, inspiriert von Psalm 84. Gemeinsam wollen wir unsere liebe alte Erlöserkirche mit allen Sinnen neu erleben, als Raum der Begegnung zwischen Himmel und Erde, als heiligen Ort der Einkehr und Ruhe, aber auch als lebendigen Ort der guten Ge-

meinschaft, der mit vielen persönlichen Erinnerungen verknüpft ist. Lassen Sie sich überraschen, was unser „Gebets-Tempel“ alles zu bieten hat! Unsere Gruppen und Kreise sind schon fleißig am Vorbereiten.

Wir beginnen mit einem **Familiengottesdienst um 10:15 Uhr** in der Erlöserkirche für Jung und Alt; danach gibt es ein **vielfältiges Programm inkl. Mittagessen und Kaffee & Kuchen** für alle Altersgruppen in



Foto: Walter Huber

und um das Gemeindezentrum, bei schönem Wetter ganz viel draußen! Gemeinsamer Abschluss wird wieder gegen 14:30 Uhr in der Erlöserkirche sein, mit einer **musikalischen Darbietung unserer vielen Chöre und Musiker.**

freuen!

Wer aktiv mithelfen möchte, bitte gleich im Pfarrbüro bei Fr. Huber (Tel. 08421/4416 bzw. pfarramt.eichstaett@elkb.de) melden. Herzlichen Dank!

Pfarrer Martin Schuler

Kommen dürfen wirklich alle! Nicht nur alt-ingesessene evangelische Gemeindeglieder, sondern auch Neuzugezogene, Familienangehörige, Freunde, Nachbarn .. Essen und Getränke ist gesorgt; wir sind dankbar für eine angemessene Spende zur Deckung der Unkosten. Bitte kommen Sie vorbei und feiern Sie mit; wir würden uns sehr



Foto: Walter Huber

Gottesdienste

in der Erlöserkirche Eichstätt

April

- So., 19. 10:15 Uhr Gottesdienst der Konfi-Gruppe (Sabrina Schade)
anschl. Begegnungscafé
- So., 26. 10:15 Uhr mit Kirchenchor (Rabus/Schuler)

Mai

- So., 3. 10:15 Uhr, Abendmahl (Prädikant Dr. Gerd-Otto Eckstein)
- So., 10. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler), gleichzeitig Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- Do., 14. 10:15 Uhr, Christi Himmelfahrt, Freiluftgottesdienst
im Walderlebniszentrum Schernfeld (Rabus/Schuler)
- Sa., 16. 18 Uhr Konfirmandenbeichte und Abendmahl (Sabrina Schade)
- So., 17. 9:30 Uhr Konfirmation I (Sabrina Schade)
11 Uhr Konfirmation II (Sabrina Schade)
- So., 24. 10:15 Uhr Pfingstsonntag, Abendmahl (Rabus/Schuler)
- Mo., 25. Einladung zum Gottesdienst in Kipfenberg, 11 Uhr, Klinikpark
- So., 31. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler)

Juni

- So., 7. 10:15 Uhr, Abendmahl (Sabrina Schade)
- So., 14. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)
- So., 21. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)
- So., 28. 10:15 Uhr, Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Rabus/Schuler und Team)

Juli

- So., 5. 10:15 Uhr, Abendmahl (Prädikant Dr. Gerd-Otto Eckstein)
- So., 12. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)
- So., 19. 10:15 Uhr Freiluft-Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
im Garten von Maria Ward (Rabus/Schuler)
- So., 26. 10:15 Uhr (Prädikant Dr. Gerd-Otto Eckstein)

in der Apostelkirche Konstein

Juli

- So., 26. 8:45 Uhr (Prädikant Dr. Gerd-Otto Eckstein)

Capella vocalis – Leitung: Susanne Kölbl, susanne.koelbl@t-online.de

2. Freitag im Monat, 18 Uhr

Gruppenstunde – Leitung: Katharina Seuberth, k.seuberth@gmx.de, 08421 908834

Termine werden über Gemeindeverteiler und Presse bekanntgegeben

Kinderchor – Leitung: Kathrin Taubald

Dienstags 16:45 – 17:30 Uhr

Kindergottesdienst – Leitung Christine Gruber, 0175 8993647

So., 10. Mai

Kirchenchor – Leitung: Katharina Reinl, katharina@reinl.info, 08421 9098726

Donnerstags 19:30 Uhr

Kirchenkaffee – Leitung: Edeltraud Bernecker

So., 10. Mai

Offenes Familiencafé – Leitung: Christine Gruber, 0175 8993647,

Julia Bernecker, Hannah Rautenberg

Mittwochs, 10 – 17 Uhr

Offenes Krabbelcafé – Leitung: Eva und Julia, julia-bernecker@web.de

Dienstags 9 – 12 Uhr

Offener Thementreff – Kontakt: Walter Huber, 08421 6137

Mi., 13. Mai, Biergartenbesuch (genaue Daten folgen über unseren Newsletter)

Sa., 18. Juli, Familienradtour (genaue Daten folgen über unseren Newsletter)

Posaunenchor – Leitung: Dr. Christian Reinl, christian@reinl.info, 08421 9098726

Montags 19:30 Uhr

Senioren – Leitung: Wiebke Miller, 08421 904020

Fr., 8. Mai, 14 Uhr

Fr. 19. Juni, 14 Uhr

Fr., 24. Juli, 14 Uhr

Terminänderungen werden über Gemeindeverteiler und Presse bekanntgegeben

Sei behütet – Familiengottesdienst mit Tauferinnerung im Grünen

Unter dem Segenswunsch „Sei behütet“ steht der **Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, 19. Juli 2026 um 10:15 Uhr im Maria-Ward-Garten** (hinter der Feuerwehr). In dem Wunsch „Gott behüte dich“ steckt das Wort "Hut". Deshalb wird ein Segenshut für uns sichtbar machen, was es heißt, unter dem Segen Gottes zu leben.



Foto: Pezibear - Pixabay

Alle Kinder und Erwachsenen sind zu diesem familienfreundlichen Gottesdienst herzlich eingeladen. In Erinnerung an die eigene Taufe kann jeder noch einmal persönlich gesegnet werden. Bitte bringt dazu auch eure Taufkerze mit. Wer vor einem, vier oder acht Jahren getauft worden ist, erhält eine Einladung per Brief.

Der Kinderchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Bei sonnigem Wetter sorgen die Bäume im Garten für Schatten, bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Im Anschluss gibt es Getränke und Kekse.

PfarrerIn Christiane Rabus-Schuler



Foto: Walter Huber

Der grüne Gockel

Konsum bewusst - mit Lust

Wie belaste ich durch meinen Konsum die Umwelt? Unter welchen Bedingungen werden Produkte hergestellt? Wie können Hersteller von dem Preis leben, den ich zahle?

Hier einige Tipps, die Lust machen sollen, bewusst und nachhaltig einzukaufen.

Nicht jeder will auf Fleisch verzichten, aber die Fleisch liefernden Nutztiere verdienen ein würdiges Leben, d.h. zum Beispiel Auslauf und Liegeflächen. Daher beim Einkauf von Fleischprodukten auf Tierwohl achten.

Kaufen Sie bewusst ein.

Kaufen Sie generell müllschonend ein, Müll vermeiden ist immer die beste Option. Denken Sie bei Anschaffung von langlebigen Produkten z.B. Kühlschrank, auf den Stromverbrauch und andere laufende Kosten. Verwenden Sie generell Recyclingpapier, egal ob Taschentuch oder Druckerpapier. Wenn Sie Frischfaserpapier verwenden, achten Sie auf die Siegel der Nachhaltigkeit (FSC etc.). Auch für den Wohnbereich gibt es Produkte mit FSC- oder PEFC-Siegel.

Nutzen Sie Putzmittel, die auf aggressive Chemie verzichten. Bevorzugen Sie den regionalen Einkauf und tragen so zur Entwicklung des Wirtschaftsraumes in der Umgebung bei – der regionale Bäcker und Metzger sind wichtig für unsere Lebensqualität! Überlegen Sie auch bei größeren Anschaffungen, welche regionalen Hersteller und Handwerksbetriebe es gibt.

Der Güterverkehr trägt zu einem erheblichen Teil zur CO₂ – Belastung unseres Pla-

neten bei.

Wählen Sie

daher regio-

nale Pro-

dukte! Milch-

produkte aus

Bayern verraten

ihre Herkunft durch die zwei Kontrollbuchstaben BY im Kontrollsiegel.



Einige der ärmsten Länder der Erde werden schon heute hart vom Klimawandel betroffen. Fairer Handel sichert den Menschen im Süden ein Einkommen, mit dem sie ihre Lebensgrundlagen bewahren können. Mehrerträge aus dem grünen Handel gehen in Gesundheitsversorgung und Bildungswesen. Achten Sie daher beim Kauf von klassischen Kolonialwaren wie Kaffee und Tee darauf, dass sie fair gehandelt werden. Entdecken Sie Fair Trade Schokolade! Greifen Sie im Supermarkt zu Fair Trade Produkten!

Kikeriki, Ihr Gockel

Unsere Sammelaktionen:

- Wachsreste für die Wiederverwertung
- Briefmarken (gebrauchte, aufgeklebte
- Plastikdeckel (von Tetrapackbehältern oder auch Einwegflaschen)
- Alte Handys, Smartphones, Tablets, Laptops.

Konfi-Basar – Nachhaltig feiern

Nach langer Planung, viel Werbung und guter Vorbereitung war es endlich so weit: Am 7. Februar öffnete der Konfi-Basar im Gemeindehaus seine Türen. Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Eichstätt, Pappenheim, Treuchtlingen, Weißenburg, Nennslingen, Kipfenberg und Gaimersheim konnten hier gut erhaltene Konfirmationskleidung zu fairen Preisen erwerben – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Für dieses Wochenende verwandelte das Basar-Team (Katharina, Julie, Ruth, Pauline und Johannes) das Gemeindehaus kurzerhand in ein kleines Kaufhaus. Von festlichen Kleidern über Schuhe bis hin zu Anzügen gab es eine große Auswahl zu entdecken.

Unterstützt wurde der Basar von der Jugendwerkstatt Langenaltheim mit ihrer Schneiderei, der Gruppenstunde mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf sowie dem Second-Hand-Laden „Henrys“ aus Eichstätt.



Foto: Katharina Seuberth

31 Verkäuferinnen und Verkäufer brachten am Freitag ihre Kleidung im Gemeindehaus vorbei. Mit den jeweils festgelegten Preisen wurden die Stücke sortiert, aufgehängt und für die Besucherinnen und Besucher übersichtlich präsentiert.

Viele Gäste nutzten am Samstag die Gelegenheit zum Stöbern, Anprobieren und zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. So wurde der Basar nicht nur zu einer guten Möglichkeit, passende Kleidung zu finden, sondern auch zu einem lebendigen Treffpunkt der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Gruppen sowie allen, die Kleidung angeboten oder gekauft haben. Durch dieses Engagement wurde der Konfi-Basar zu einer rundum gelungenen Aktion. Nach der guten Resonanz steht fest: Auch im nächsten Jahr soll es wieder einen Konfi-Basar geben.



Foto: Katharina Seuberth

Katharina Seuberth

Mitarbeitenden-Dank-Abend

Mit rund 65 Mitarbeitenden haben wir im Februar unseren Dank-Abend im Großen Saal des Gemeindezentrums gefeiert. Begonnen haben wir mit einer Andacht von Pfarrerin Rabus-Schuler zum Thema „Zusammenklang – unsere Gemeinde als Psalm Gottes“. Nach einem reichhaltigen Essensbuffet mit ausreichend Gelegenheit zum Kennenlernen und Miteinander-Reden haben wir mit Diakonin Schade ein hochinteressantes Quiz im Stile von „Der Große Preis“ zu den wichtigsten Eckdaten unserer Gemeinde gespielt. Es hat uns sehr gefreut, sowohl den altbekannten als auch vielen neuen Gesichtern ein symbolisches Dankeschön für all ihr Mitwirken zu sagen. Denn nur im Zusammenklang können wir Gemeinde sein.

Pfarrer Martin Schuler



Foto: Walter Huber



Foto: Walter Huber

Konfirmandenspende

Anlässlich der Konfirmation bekommen die Jugendlichen viele Geschenke, meist auch höhere Geldbeträge. Wie schön ist es, zu diesem Anlass nicht nur an sich selbst zu denken, sondern auch an Menschen, denen es nicht so gut geht. Der letztjährige Konfirmandenkurs hat das getan und fleißig gesammelt! Insgesamt 1.160 Euro haben die Jugendlichen nach ihrer Konfirmation gespendet und sich als Gruppe entschieden, diesmal zwei lokale Einrichtungen zu unterstützen. Zum Einen das Caritas Kinderdorf Marienstein, zu dem wir als Kirchengemeinde einen besonderen Bezug haben: es sind immer wieder Konfirmand:innen aus den Gruppen dabei, manchmal werden

daraus sogar Teamer. Und heuer finden noch zwei Taufen bei uns in der Erlöserkirche von Jugendlichen aus dem Kinderdorf statt. Zum anderen haben sich die Konfis die Fördervereinigung „Hand in Hand“ ausgesucht, der hier in Eichstätt und den umliegenden Städten unschuldig in Not geratene Familien unterstützt. Zur Spendenübergabe kam dazu der Gründer, Daniel Zintl, und im Auftrag durften die diesjährigen Konfis die Spende symbolisch übergeben. So haben sie gleich Anregungen, wo ein freiwilliger Teil ihrer Konfirmationsgeschenke hingehen kann.

Diakonin Sabrina Schade



Foto: privat

Weltgebetstag

Am 6. März feierte die Gemeinde den Weltgebetstag, den in diesem Jahr Frauen aus Nigeria gestaltet haben.

„Kommt! Bringt eure Last.“ – unter diesem Motiv aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 11, führte das ökumenische Vorbereitungsteam mit Anna Asbach, Waltraud Altrichter, Christine Gruber, Marie-Luise Haag, Petra Hermann, Elke Klenz und Wiebke Miller durch den Gottesdienst.

Petra Hermann



Foto: Petra Hermann

Kirchenputz

Herzlichen Dank allen, die uns beim großen Frühjahrsputz unserer Erlöserkirche im März nach Kräften unterstützt haben! So konnten wir nach Monaten der „Winterkirche“ im Gemeindezentrum endlich wieder in das spirituelle Zentrum unserer Gemeinde zurückkehren und können unsere Gottesdienste wieder in einem liturgisch angemessenen Kirchenraum mit Altar, Kanzel, Taufbecken und Orgel feiern. Gerade auch für große Gottesdienste (Familiengottesdienste, Konfirmation etc.) brauchen wir doch deutlich mehr Platz, als das Gemeindezentrum uns bieten kann.

Ein großes Dankeschön gebührt auch Emily Keck für die hervorragende Grundreinigung einmal pro Woche!

Pfarrer Martin Schuler



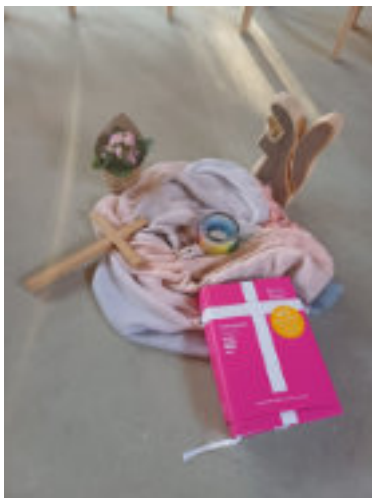
Foto: Martin Schuler

Konfirmation 2027

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation! Und so freuen wir uns, wenn sich wieder viele junge Menschen dazu entscheiden, Gemeinschaft zu erleben, mehr über ihren Glauben zu erfahren und sich auszutauschen, Fragen zu stellen und auch mal Zweifel benennen zu dürfen und in dieser besonderen Zeit begleitet zu werden.

Einmal im Monat samstags, an Wochenenden bei der Freizeit und Gottesdiensten, beim Kennenlernen von verschiedenen Gemeindegruppen und -aufgaben und vielem mehr, bereiten sich die Jugendlichen auf ihre eigene Konfirmation vor.

Der Informations- und Anmeldeabend für den neuen Kurs 2026/27 findet für die **Eltern und die kommenden Konfirmandinnen und Konfirmanden am Dienstag, den 14. Juli, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche** statt. Die Konfirmation selbst ist für Mai 2027 geplant.



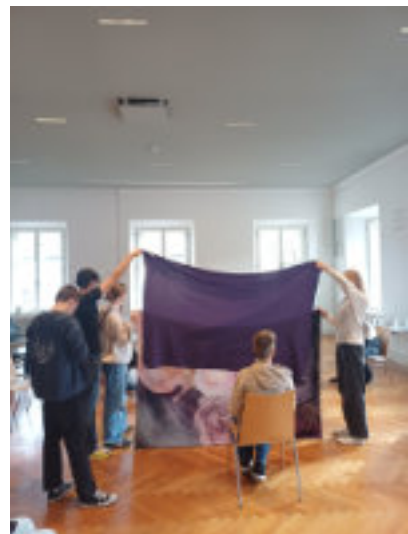
Fotos: Sabrina Schade

Eingeladen sind regulär alle Jugendlichen unserer Gemeinde im Alter zwischen 12 und 13 Jahren. Rund 40 junge Menschen haben wir deshalb in den letzten Wochen angeschrieben. Wer gerne konfirmiert werden möchte und bisher noch keine Post von uns bekommen hat, meldet sich bitte im Pfarramt oder schreibt eine Mail an pfarramt.eichstaett@elkb.de.

Bei Fragen zum Konfirmandenkurs selbst können Sie sich auch direkt an Diakonin Sabrina Schade, sabrina.schade@elkb.de wenden.

Wer konfirmiert werden möchte, aber noch nicht getauft ist, darf sich ebenfalls gerne melden. Die Taufe kann gerne im Laufe des Kurses oder am Vorabendgottesdienst vor der Konfirmation gefeiert werden. Sprechen Sie uns einfach an.

Diakonin Sabrina Schade



Aktionen der Gruppenstunde

Am Sonntag, den 22. Februar, gestaltete die Gruppenstunde einen Gottesdienst zur Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu.“ Gemeinsam haben wir überlegt, wer diese Worte aufgeschrieben hat und was diese Worte für unser Leben und unseren Glauben bedeuten können. Unsere Gedanken und Ideen durften wir im Gottesdienst für die Gemeinde einbringen: Die Gruppenstunde gestaltete die Jahreslosung kreativ und machte sie für alle erlebbar. Musikalisch begleitet und bereichert wurde der Gottesdienst vom Chor, der für eine besonders feierliche Atmosphäre sorgte.

Am Freitag, den 20. März, machte sich unsere Gruppenstunde motiviert auf den Weg zur Seminarwiese. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten wir gemeinsam herumliegenden Müll und setzten damit ein kleines, aber wichtiges Zeichen für den Schutz unserer Umwelt. Die schöne Aktion wurde freundlicherweise



Foto: Katharina Seuberth

von der Stadt unterstützt – als Dankeschön erhielt jede und jeder von uns am Ende eine wohlverdiente Brotzeit. Eine gelungene Aktion, die nicht nur unserer Umgebung, sondern auch der Gemeinschaft gutgetan hat.



Foto: Katharina Seuberth

So konnten wir als Gruppenstunde sowohl aktiv etwas für unsere Umwelt tun als auch gemeinsam Glauben entdecken und mit der Gemeinde teilen. Beide Aktionen haben uns sehr viel Spaß gemacht.

Liebe Grüße von Eurer Gruppenstunde,

Katharina Seuberth

Nacht der offenen Kirchen

Wenn am **Freitag, 15. Mai** die Glocken unserer Innenstadtkirchen gemeinsam den Beginn einläuten, laden wir Sie ein, die besondere spirituelle Atmosphäre unserer Barockstadt auf eine wunderbare Weise zu entdecken. Die Nacht der offenen Kirchen ist eine Einladung, innezuhalten, zu staunen und ins Gespräch zu kommen.

Zum Abschluss des Abends kommen wir um 23 Uhr im Dom zu Eichstätt zusammen. In der feierlichen Atmosphäre der sanierten Kathedrale beschließen wir den Abend gemeinsam und nehmen den Segen mit in die Nacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ab 19 Uhr öffnen zahlreiche Kirchen und Kapellen in der Altstadt ihre Pforten. Ob bei Kerzenschein, meditativen Klängen oder großen Konzerten – jeder Ort bietet Ihnen einen eigenen „Lichtblick“. Nutzen Sie die Gelegenheit, bekannte Räume neu wahrzunehmen oder verborgene Kapellen zu erkunden, die sonst oft verschlossen bleiben.

Diese Nacht lebt von der Gemeinschaft: Sie ist ein gemeinsames Projekt der katholischen Stadtkirche und der evangelischen Erlösergemeinde. Gemeinsam möchten wir Brücken bauen – zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Konfessionen und vor allem zwischen Menschen.



Foto: Walter Huber

Segen, Sekt & Gummibärchen

Familienfreundlicher Gottesdienst für **Alle** rund um die Liebe:

Segen, Sekt & Gummibärchen

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr
Zusammenkommen in der Weidenkirche Pappenheim, gemeinsam singen mit der Kirchenband "Grenzenlos", an verschiedenen Stationen Segen erfahren als Familie, Geschwister, Freunde, Paare, für sich selbst, ...



Im Anschluss gemeinsames Teilen von mitgebrachtem Picknick.

Bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum Pappenheim

Diakonin Sabrina Schade

Einfach heiraten 26. Juni, Weidenkirche Pappenheim

Glücklich zu zweit. Und trotzdem fehlt noch was? Mit der kirchlichen Trauung hat es einfach noch nicht geklappt? Zu teuer, zu aufwendig, zu kompliziert?

Dann ist „einfach heiraten“ die Gelegenheit!

Am 26. Juni sind Paare in der Weidenkirche Pappenheim von 11-19 Uhr willkommen:

Ob frisch verliebt, verlobt, standesamtlich verheiratet, oder einfach ein Segen für die



Beziehung – euer Ja-Wort wartet auf euch!

Sagt JA zueinander und erhaltet Gottes Segen für eure Partnerschaft

Ausführliche Infos: www.segen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten

Direkte Fragen oder Voranmeldung ans im Dekanat Pappenheim: dekanat.pappenheim@evangelisch.de

Sabrina Schade

„Von Frau zu Frau“ - Dekanatsfrauengottesdienst in der Weidenkirche

Das Team der Dekanatsfrauen Pappenheim und Weißenburg lädt am **Montag, 30. Juni, um 18:30 Uhr** zu einem stimmungsvollen Abend in die Weidenkirche Pappenheim ein. Dabei geht es um das starke Gefühl: Wut. Welche Facetten gibt es und was erfahren wir dazu aus dem Glauben und der Bibel? Gefüllt wird der Gottesdienst mit bewegenden Gedanken und Liturgie – schönen Liedern und Musik. Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei einem „Sundowner“ ins Gespräch zu kommen.



Foto: Elfi Schiffli

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Die Verlegung wird ab 16 Uhr bekannt gegeben bei: www.dekanatsfrauentag.de

Dekanats-Kindergottesdienst

Es ist wieder so weit und wir laden herzlich zum Dekanats-Kindergottesdienst am **Samstag, 25. Juli**, auf die Burg Pappenheim ein! Die Kinder erwarten spannende Geschichten, Stationen, Lieder, und einige Überraschungen rund um die Burg. Treffpunkt ist um 09:45 Uhr am Parkplatz der Burg und um 12 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden. Anmeldungen bitte bis zum 7. Juli an Sabrina Schade, sabrina.schade@elkb.de

Das Dekanats-Kindergottesdienst-Team freut sich auf viele Kinder! Wer Interesse an einer Fahrgemeinschaft hat oder eine anbieten kann, bitte auch gerne melden.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Geburtstage

Den Gemeindegliedern, die einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Mai

31 Personen



Foto: Walter Huber

Juni

31 Personen



Foto: Walter Huber

Juli

32 Personen



Foto: Walter Huber

Wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll, rufen Sie uns bitte an.

Kasualien

Beerdigungen

2 Personen

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ (Mt. 5, 4)



Foto: Walter Huber





Zu guter Letzt

Altstadtfest Eichstätt – Wir sind wieder dabei!

Vom **3. bis 5. Juli** wird die Eichstätter Altstadt wieder lebendig – und wir sind mit der **Schäferwagenkirche** und einem bunten Aktionsstand mittendrin.

Ob Basteln, Kicker oder ein Moment zum Durchatmen – bei uns ist für alle etwas dabei. Mit unserer „**Ansprechbar**“ bieten wir außerdem ein offenes Ohr für Fragen rund um Glauben und Kirche.

Damit unser Stand lebendig wird, brauchen wir dich! Hast du Lust, beim Standdienst zu helfen – Spiele zu erklären, das Glücksrad zu drehen, beim Basteln zu unterstützen

oder einfach den Stand mit im Blick zu behalten? Dann melde dich bei Diakon Maximilian Hagn (ej.pappenheim@elkb.de).

Am **10. Juni** überlegen wir gemeinsam, wie sich unsere Kirchengemeinde gut einbringen kann. Bei Fragen kannst du dich auch an Sabrina Schade wenden.

Sei dabei und werde Teil eines großartigen Projekts, das Kirche mitten in der Gesellschaft sichtbar macht!

Diakon Maximilian Hagn